

Kronen Zeitung, Burgenland, 22.08.2016

Umweltverbände sehen das Land in der Pflicht:

Strittige Umfahrung sorgt weiter für hitzige Debatten

Ihre Kritik an dem Wirrwarr rund um die Umfahrung in Schützen bekräftigen der Verein Pro Region Neusiedlersee und der Umweltdachverband. Nachdem Bescheide gekippt wurden, wird dem Land vorgeworfen, Grundbesitzer erneut gesetzeswidrig enteignen zu wollen.

Wie berichtet, hatte heuer der Verwaltungsgerichtshof die wasserrechtliche Genehmigung aus 2012 aufgehoben. Auch alle im Zuge des Bauprojektes vorgenommenen Grundstücksenteignungen waren als rechtswidrig erklärt worden. „Obwohl damit der Umfahrung bescheinigt wird, eine nichtbewilligte Straße zu sein, zeigt das Land kein Interesse, mit den

Grundeigentümern sowie Vertretern der Umweltverbände eine rasche Lösung im Sinne der Bürger und der Natur zu finden“, so die Kritiker. Stattdessen erhärte sich der Verdacht, dass erneut Gesetze umgangen und die Grundbesitzer vor vollendete Tatsachen gestellt werden sollen, hieß es nach der letzten Enteignungsverhandlung. Karl Grammer